

Die Zeitung

aus der Samtgemeinde Suderburg

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

Der Papst sagt: „Non à la guerre“ Der Verteidigungsminister sagt „Nein zum Krieg“ Wir auch!



Zu einer spontanen Demonstration gegen den drohenden Irak-Krieg kam es am Vormittag des 28. Januar 2003. Schülerinnen und Schüler der 8. Hauptschulklasse in Begleitung von Frau Rose entrollten ein selbstgefertigtes Transparent, das vom Rathaus bis fast zum Zebrastreifen reichte und viele Unterschriften gegen die drohende Kriegsgefahr trug. Viele Mitbürger/innen bekundeten ihre Solidarität mit ihrer Unterschrift, unter ihnen Alfred Meyer, der sich ebenfalls spontan zur Unterschrift entschloss. Nach einem Straßenseitenwechsel und dem Verteilen von selbstgefertigten Friedenstauben war der „Spuk“ ebenso schnell vorbei wie er aufgetaucht war. Immerhin, es macht Mut, daß sich auch „unsere“ Kinder hier auf dem „platten Land“ ihre eigenen Gedanken über Krieg und Frieden machen und den Mut haben, das zum Ausdruck zu bringen. „I said respekt...“

Schwerer Unfall in Suderburg - Schlepper total zerstört

Zu einem schweren Unfall kam es am 27.1.2003 durch einen Schlepper mit 3-Achs-Anhänger. "Das ging alles so schnell, ich weiß auch nicht wie das passiert ist", so der noch sichtlich unter Schock stehende Fahrer.

Beim Einlenken in das abschüssige Stück Bahnhofstraße, kurz vor dem "Stöver-Stuv", geriet das Gespann auf die Bordsteinkante und fuhr über den Parkstreifen.

Dann ging wohl wirklich alles ganz schnell: der Schlepper stellte sich auf regennasser Fahrbahn vermutlich quer und wurde vom Anhänger über Straße und Bürgersteig in eine gegenüberliegende Scheunenwand gedrückt. Dabei riß das Zugmaul am Schlepper aus und der Wagen rutschte noch einige Meter weiter.

Nur das Blockieren der Räder durch die abgerissenen Druckluft-Bremsschläuche, brachte ihn zum Stehen. Der Schaden:

- Am 3-Achsen platzte ein Reifen und der hintere Unterfahrerschutz riss ab.
- Am Schlepper brach die Hinterachse an beiden Seiten. Das Fahrzeug verzog sich komplett.



- Ein Fach der Fachwerkscheune wurde eingedrückt, Balken und einige Steine leicht beschädigt (so stabil ist Fachwerk!).
- Und die CDU hat einen Schaukasten zu beklagen: "Verbraucher schützen - Landwirte stärken" war dort plakatiert.



"Die Verbraucher vor starken landwirtschaftlichen Fahrzeugen schützen" spöttelte ein Anwesender angesichts des Unfalles. Und da ist wohl was dran, denn das war auch wieder so ein Unfall einer ziemlich langen Serie in Suderburg, der - vom materiellen Scha-

den abgesehen - echt glimpflich ausgegangen ist: Niemand war auf den Bürgersteigen, es gab keinen Gegenverkehr und keine Fahrzeuge folgten direkt. Auf dem Parkstreifen vor der "Stöver-Stuv" stand kein Auto, das allein ist schon eine Seltenheit. Also - trotz allem: Glück gehabt!

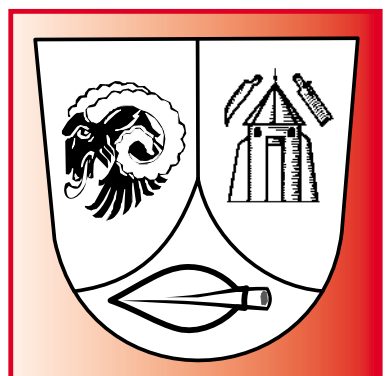
Unabhängig von der Schuldfrage oder Ursache in diesem Fall, sollte sich „jeder Kollege die Fotos einge-

hend ansehen. Vielleicht wird dann manchem klar, wie gefährlich es ist, sich mit so schweren Zügen auf der Straße zu bewegen und welches Gefährdungspotential dahinter steckt. Und vielleicht fahren dann einige doch mal etwas vorsichtiger“, so ein anwesender Landwirt, der sich an der Bergung beteiligte.

Nur durch eine gemeinschaftliche Aktion konnte der Schlepper ohne Kranwagen geborgen werden.



Hösseringen heute morgen ca. 9.30 Uhr: Unter den Augen von vielen interessierten Zuschauern hebt ein großer Autokran die 20-Tonnen-Plattform des Aussichtsturms vorsichtig an. Arbeiter richten sie millimetergenau in waage aus, bevor sie langsam in die Höhe schwebt... (Seite 3)



Zweitstimme für Grün!

Wählt gesund!



Politik geht durch den Magen

Spitzenkandidatin Rebecca Harms www.rebecca-harms.de

Wir sind so weit!



Kfz-Zulassungsstelle und Kreiskasse ändern Öffnungszeiten

Seit dem 02. Januar 03 gibt es eine geringfügige Änderung der Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Uelzen und der Kreiskasse. Statt wie bisher Dienstagnachmittag ist die Zulassungsstelle künftig Mittwochnachmittag geschlossen.

Die Kfz-Zulassungsstelle und die Kasse haben damit künftig folgende Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Die Zulassungsstelle will damit den Kundenwünschen entgegenkommen und hofft, dass der Dienstagnachmittag besser frequentiert wird als der bisher angebotene Mittwochnachmittag. Die Neuregelung geschieht aber auch mit Blick auf vergleichbare Öffnungszeiten anderer Behörden.

SAMSTAG 15. FEBRUAR 2003

ABTANZPARTY VOLL DER ORIENT



**BRAUCHSDU: VOLL KRASSE OUTFIT
KOMMSDU: ZWÄNZISCH UHR
ZAHLSDU: KONKRET 5 EURO**

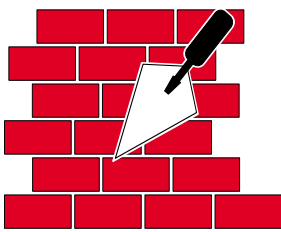


**WÖGEHTAB: BEI SPILLER IN SAAL,
NORMAAL! WO SONS?**

**ISS FETTE PARTY VON
VFL JAZZ OLDIES, ALDER!**

Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

25jähriges Klassentreffen

Am 2. November 2002 trafen wir uns um 15.00 Uhr im Hotel Hof Suderburg. Wir, das sind die ehemaligen Schüler/innen der 9. bzw. 8. Klasse des '77er Jahrganges der Grund- und Hauptschule Suderburg.

Es war nicht unser erstes Treffen, trotzdem gab es viel zu erzählen. Nach einer Tasse Kaffee und/oder einem Bier ging es zur neuen Grundschule, in der gerade ein Gewerbetag der am Bau beteiligten Baufirmen stattfand. Wir nutzten die Gelegenheit und informierten uns über die eingebauten Techniken und besichtigten alles sehr gründlich. Unser Fazit: es ist eine sehr schöne, freundliche und moderne Schule geworden.

Nun ging es zum Abendessen zurück zum Hotel. Nach einem guten Essen begann der gemütliche Teil des Tages, zu dem unser ehemaliger Klassenlehrer Rektor Schultz mit seiner Frau hinzukam.

Die meisten der ehemaligen Mitschüler/innen sind in Suderburg oder Umgebung geblieben,



einige hat es aber auch in die „Ferne“ nach Quickborn, Eltze, Lüneburg und Hameln „verschlagen“.

Die weiteste Anreise hatte allerdings unser „Meisterkoch“ Rüdiger Obst, der auf Husum sein „Unwesen“ treibt und von dem wir hoffen, daß er uns in 5 Jahren seine Kochkunst einmal unter Beweis stellt.

Viele hatten Fotos und Erinnerungen mitgebracht. Der Film unserer letzten Klassenfahrt nach Krelingen, den Herr Schultze freundlicherweise auf Video über-

spielt und zusätzlich vertont hatte, sorgte dabei für besondere Stimmung und Unterhaltung. Hierfür auch an dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Schultze.

Es war für alle ein schöner und lustiger Abend und wenn nichts dazwischen kommt treffen wir uns vielleicht in 5 Jahren wieder. Und dann kommen vielleicht auch noch die „Ehemaligen“, die diesmal aus diversen Gründen nicht dabei sein konnten.

Susanne Lüring
Marion Hoppe

Niedersächsische Bauordnung neu gefasst: Wichtige Änderungen für Bauwillige

Am letzten Tag des Jahres 2002 ist eine Änderung der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Kraft getreten, die einige für Bauwillige wichtige Paragraphen neu gefasst hat:

Bauwillige außerhalb der Stadt Uelzen, für die also der Landkreis Uelzen als Untere Bauaufsichtsbehörde zuständig ist, müssen Unterlagen für genehmigungsfreie Wohngebäude künftig bei der Gemeinde einreichen. Genehmigungsfrei können Wohngebäude geringer Höhe, Nebengebäude und Nebenanlagen errichtet werden, die in einem durch Bebauungsplan festgesetzten reinen oder allgemeinen Wohngebiet liegen. Im Gegensatz zum früheren Verfahren sind nun die erforderlichen Entwurfsunterlagen und die Erklärungen des Entwurfsverfassers und der Sachverständigen vor dem Bau des Gebäudes einzureichen. Die Gemeinde hat danach einen Monat Zeit, dem Bauherrn die gesicherte Erschließung zu bestätigen; sie hat auch die Möglichkeit, eine vorläufige Untersagung der Baumaßnahme auf der Grundlage planungsrechtlicher Vorschriften beim Landkreis Uelzen zu beantragen, Gebrauch gemacht wurde in der Vergangenheit von dieser Möglichkeit aber nur außerordentlich selten. Mit der Bestätigung der Gemeinde darf der Bauherr mit seiner Baumaßnahme beginnen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass auch genehmigungsfreie Bauten künftig ein Bauschild haben müssen.

Erleichterungen für Bauwillige gibt es bei genehmigungsfreien Bauten: Seit dem 31.12.2002 sind Gebäude und Vorbauten bis 40 m³ Rauminhalt - im Außenbereich bis 20 m³ - genehmigungsfrei. Voraussetzung ist aber, dass sie keine Aufenthaltsräume, Toiletten und Feuerstätten haben und weder Verkaufs- noch Ausstellungszwecken

dienen. Garagen mit notwendigen Einstellplätzen sind nur dann genehmigungsfrei, wenn die Einstellplätze bereits genehmigt sind oder sie im Zusammenhang mit genehmigungsfreien Wohngebäuden errichtet werden sollen. Gewächshäuser dürfen jetzt bis 30 m³ Rauminhalt genehmigungsfrei errichtet werden, im Außenbereich aber nur bis 15 m³. Die Gewächshäuser dürfen dort nicht mehr als 50 m von einem Wohn- oder Gewerbegebäude entfernt sein. Für Gartenlauben sind ebenfalls keine Genehmigungen erforderlich, wenn sie in einer gesetzlich festgeschriebenen Kleingartenanlage liegen.

Wegen der vielen Vorbehalte, die die NBauO für die genehmigungsfreien Bauten macht, sollten sich Bauwillige in Zweifelsfällen von ihrer zuständigen Bauaufsichtsbehörde beraten lassen. Bei allen genehmigungsfreien Baumaßnahmen ist zu beachten, dass auch sie die Anforderungen des Baurechts einhalten müssen.

Neuer Bürgerservice beim Landkreis Uelzen:

Vereinbaren Sie einen Termin „Ich möchte einen Bauantrag stellen - was muss ich alles beachten?“

„Welche Fördermöglichkeiten gibt es für mich als Existenzgründerin?“

„Bei mir sind Hornissen im Garten. Was kann ich tun?“

Diese und tausend andere Fragen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises

Uelzen täglich zu beantworten. Nicht alles lässt sich sofort und am Telefon klären. Oft ist ein Beratungsgespräch erforderlich.

Deshalb gibt es ab Januar 2003 einen neuen Service: Die individuelle Terminvereinbarung. So sparen die Kunden der Landkreis-Ämter Zeit und unnötige Wege. Und ihre Ansprechpartner können effektiver mit ihnen zusammenarbeiten. Diese Neuregelung ist ein weiterer Schritt zu optimalem und bürgernahem Service.

Ein Faltblatt mit Ämtern, Kompetenzen und Ansprechpartnern liegt ab sofort beim Landkreis in der Veerßer Straße 53 und in allen Rathäusern aus.

Für Anrufer, die unsicher sind, wer für ihr Anliegen zuständig ist, wurde unter der Nummer 0581/82-0 ein Service-Telefon eingerichtet. Hier werden Anrufer kompetent und freundlich weiterverbunden.

Telefonische Terminvereinbarungen können Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr getroffen werden. Aufgrund der individuellen flexiblen Arbeitszeiten können Termine mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises für die Zeit von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr vereinbart werden.

Ausgenommen von der Terminvereinbarung sind die Kfz-Zulassungsstelle und die Kasse, hier haben sich lediglich die Öffnungszeiten verändert:

Montag, Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr

Die Zeitung

Bahnhofstraße 47 · 29556 Suderburg
E-Mail: Info@DieZeitung4you.de

Kopien gibt's im
PAPALAPAP
Paschko's Papierladen



Wir haben am Sonntag zum ersten Mal die Chance, einen Suderburger in den Landtag zu wählen. Unterstützen Sie die Entwicklung unserer Samtgemeinde mit Ihren Stimmen für Jörg Hillmer.

Jörg Hillmer Walter Schenk, Böddenstedt

Leserbriefe

Sylvester

Mit der Brauchtums- und Traditionspflege ist das schon so manchmal eine Sache. Beispiel Geistervertreibung in der Sylvesternacht: Fürs Auge schön anzusehen, die Raketen, die Fontänen, die Lichterspiele. Mit der Knallerei haben die Ohren von Mensch und Tier schon manchmal ihre Probleme. Und dann noch die Bescherung am Neujahrsmorgen. In Suderburg könnte man eine Meisterschaft darüber ausrichten, wer den

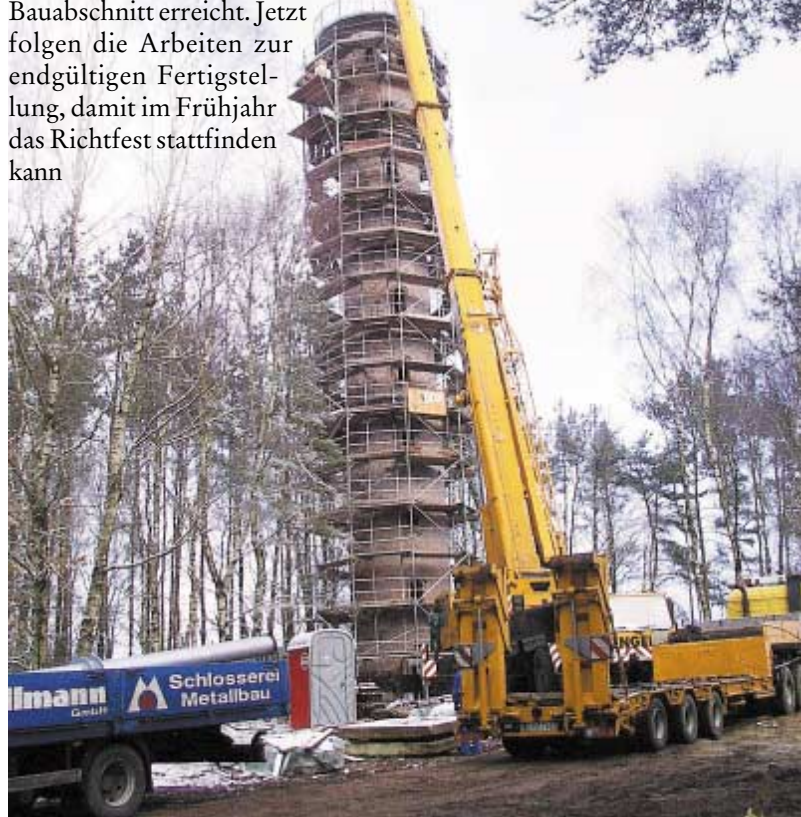
meisten Dreck auf der Straße, auf öffentlichen Park- und Gehwegflächen oder vor dem Haus der Nachbarn verrichtet hat, ohne auch nur ein Teil wieder aufzusammeln.

Auf der Bauernrechnung am 2. Sonnabend im Januar könnten die Sieger dann gekürt werden, statt der früher üblichen Krönung von Neubürgern. Ich wüsste nicht, dass auf diese Idee schon einer gekommen ist. Suderburg wäre im Gespräch und würde dadurch seinen Bekanntheitsgrad weiter steigern.
Horst Bartelt

Aussichtsturm Hösseringen (von Seite 1)

Nach einigen Minuten schwenkt der Kran die Plattform genau über die Turmmitte und senkt sie vorsichtig ab. Mittels in Beton gegossenen Metallankern wird sie fest mit dem Turm verbunden.

Damit hat der Aussichtsturm in Hösseringen den nächsten Bauabschnitt erreicht. Jetzt folgen die Arbeiten zur endgültigen Fertigstellung, damit im Frühjahr das Richtfest stattfinden kann



Schmerzen - schlimm genug...

von Dr. Jürgen Wrede

Die Schmerzbehandlung gilt heute als eine der wichtigsten Bereiche im medizinischen Tun. Eine angepasste Therapie herauszufinden, die genau auf den Krankheitsbefund eines Patienten abgestimmt ist, ist eine Herausforderung gleichermaßen an Medizin und Pharmazie.

Spezialisiert darauf sind die verschiedenen Schmerzbehandlungszentren. Generell kann man sagen, daß die Schmerztherapien heute so gut eingeführt sind, daß Patienten dauerhafte Schmerzen nicht mehr ertragen müssen.

Leichte, vorübergehend auftretende Kopfschmerzen kann man mit rezeptfreien Schmerzmitteln aus der Apotheke selbst behandeln. Doch sollten die folgenden Ratschläge beachtet werden:

- Greifen Sie nicht gleich zur Tablette! Erst einmal sollten Sie versuchen Ihre Kopfschmerzen mit nichtmedikamentösen Methoden zu lindern.

- Nehmen Sie Tabletten immer mit reichlich Wasser ein und achten Sie auf eine aufrechte Körperhaltung, damit das Medikament zügig durch die Speiseröhre gespült wird und schnell in den Magen-Darm-Trakt gelangt.

- „Soviel wie nötig, so wenig wie möglich“. Diese Regel gilt auch bei der Einnahme von Kopfschmerzmedikamenten. Nehmen Sie deshalb zuerst nur eine Tablette. Erst wenn sich Ihre Schmerzen nach einer halben Stunde nicht gebessert haben, sollten sie eine weitere Tablette nehmen.

- Verwenden Sie nie mehrere Schmerzmittel gleichzeitig, da dies zu unberechenbaren Wechselwirkungen führen kann.

- Rezeptfreie Schmerzmittel sollten nicht dauerhaft angewendet werden. Tabletten höchstens an zehn Tagen im Monat und maximal 3 Tage hintereinander einnehmen. Sind die Schmerzen dann nicht verschwunden, sollten Sie auf jeden Fall zum Arzt gehen.



- Leiden Sie häufig unter Kopfschmerzen, die sie nicht einordnen können oder treten plötzlich bisher unbekannte schwere Schmerzen auf, sollten Sie unbedingt zum Arzt gehen. Die Schmerzen könnten von einer schwerwiegenden Krankheit verursacht werden.

- Wenn Sie Zweifel haben, ob Sie ein bestimmtes Medikament einnehmen dürfen, dann: „Fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker!“ Die helfen Ihnen gerne weiter.

TSV Hösseringen on tour

Der TSV Hösseringen war am 18.01.03 mal wieder überregional unterwegs. Diesmal ging es mit einem Reisebus zur "Grünen Woche" nach Berlin.

Mit 43 Teilnehmern, bestehend aus der Fußballmannschaft, Vereinsmitgliedern und Gönnern des Vereins, wurde früh morgens um 5 Uhr Richtung Berlin gestartet. Bei einem zwischenzeitlichen Boxenstop in Form eines organisierten Frühstücks gab es für jeden die Gelegenheit, die notwendigen Reserven für den „anstrengenden Tag“ zu schaffen.

Nach ausgiebiger Begutachtung der verschiedenen Stände, Angebote und kulinarischen Leckerbissen, begaben sich die Teilnehmer gut gelaunt auf die Heimreise, die um ca. 22 Uhr mit dem Erreichen des Heimatortes endete.

In einigen Gesprächsrunden wurde anschließend noch einmal über die Erlebnisse und Eindrücke des Tages diskutiert.

„1. Suderburger Gesundheitstag“

am Sonntag, den 02. Februar 2003

10.00 – 18.00 Uhr

im Institut Spangler,

Bahnhofstr. 2 - 29565 Suderburg

Wer sich umfassend über das Thema Gesundheit informieren möchte, findet am Sonntag, den 02. Februar, im Institut Spangler – dem Bandscheiben- und Gesundheitszentrum in Suderburg – ein umfassendes Angebot vor.

Am „1. Suderburger Gesundheitstag“ stehen von 10-18 Uhr die Trainer und Therapeuten des Institutes, Dr. med. Werner Spangler (Allgemeinmedizin / Chirotherapie) sowie weitere Helfer für Fragen zum gesundheitsorientierten Muskelaufbautraining zur Verfügung.

Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge zum Thema „Gesundheit“.

Jessika Winterboer, Wellness-Therapeutin im Wellness-Schlösschen Bötzelberg, informiert Sie über ganzheitliche Körperanwendungen.

Diplom-Sportlehrer Uwe Schlünz spricht eingehend über die Möglichkeiten, die „Modernes Gesundheitstraining“ für einen gesunden Ausgleich zu Alltagsbelastungen bieten.

Zum Thema „Wirbelsäulenprobleme, Ursachen, Therapie und Vorbeugung“ erläutert Dr. med. Werner Spangler funktionelle Zusammenhänge und Lösungsmöglichkeiten.

Lassen Sie sich bei einem kleinen Imbiss, einem Glas Sekt oder einem Fitness-Drink von geschultem Fachpersonal beraten und informieren Sie sich über die Angebote des Institutes Spangler. Nur an diesem Tag wird Ihnen ein besonderes Einstiegsangebot präsentiert.

Bei dem vom Veranstalter organisierten Gewinnspiel warten attraktive Preise, u.a. vom Wellness-Schlösschen Bötzelberg, Sparkasse Suderburg, Apotheke Suderburg, Riggert's Ole Deel, VGH Uelzen, DAK Uelzen, Stöber-Stuv, Elektromeister Peiser, Bohlsener Mühle, SPAR-Markt Suderburg, Fleischerei Klautke, Sanitätshaus Rulitscka und Sanitätshaus Hochwald, beide in Uelzen.

Bestnote

„sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung Warentest: Der Buderus Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 112-19 mit der Testnote „sehr gut“. Mehr erfahren Sie über unsere Brennwertserie Logamax plus bei Ihrem Heizungsfachmann.



A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär
Blumenstraße 7
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 82 42 - Fax 72 14

wela **Diesdorfer**
Suppen - Soßen - Würzen
Vertretung:
A. Wuschläger
Hauptstr. 18 · 29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 4 47 · Fax 16 16
Fruchtsäfte und Fruchtweine
mittwochs & samstags auf dem Uelzener Wochenmarkt
- Lieferung frei Haus -

Die kompetente Alternative!
Meisterhaft **auto reparatur**
- Ihr Partner in Dreilingen -
Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Reparatur Ihres Kraftfahrzeugs
Thomas Schröder Kfz-Meisterbetrieb
Bahnsener Str. 6 · 29578 Dreilingen · Tel. (0 58 26) 72 73

Kadelka & König GmbH
Spezial Hard- und Software
EDV-Dienstleistung und Beratung
Obere Twiete 44, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 88 01 76, Fax 88 01 77
Mobil (01 71) 7 85 79 25, email: u.kadelka@kadelka.de

BESTATTUNGSHAUS
Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Wir sind jederzeit für Sie da
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER
Suderburg · Tel. (0 58 26) 2 97
OT Bahnsen · Zum Rahn 2

Zweitstimme für Grün!

Wählt gesund!



Wir haben Sonne im Herzen und in der Steckdose

Lantagskandidat Hans-Hermann Hoff www.hh-hoff.de

Wir sind so weit!



Zu Besuch bei Edda Rosa im Wildschweinwald

JUHU - Lobby für Kinder und Jugendliche e.V. lud ein zum Bilderbuchkino mit Susanne Laschütza.

Dem Ferkel Edda Rosa ist es zu langweilig im Schweinepferch. Es nutzt eine Lücke im Zaun und lernt im Wildschweinwald den Frischling Fridolin kennen. Sie bestehen viele Abenteuer miteinander...

Diese Geschichte las die Kinderbuchautorin Susanne Laschütza am 10. Dezember 2002 in der Suderburger Grundschule vor etwa hundert kleinen und großen Zuhörern, die gespannt verfolgten, was aus dem Ausflug von Edda Rosa wird und schmunzelten über die Illustrationen, die per Dia zu sehen waren. Susanne Laschütza hat bereits mehrere Kinderbücher geschrieben und illustriert diese selbst, wobei es ihr Tiere besonders angetan haben. An diesem Nachmittag hatten die Besucher außerdem die Gelegenheit ihr neuestes Buch "Schlemihl und Schnecke" kennenzulernen. Es erzählt die Geschichte einer Kröte, die in ihrem Garten "Perlen" findet, die sie sich aber als Schneckeneier entpuppen. Die Schnecken wachsen heran und fressen der Kröte Nacht für Nacht den Garten immer kahler. Da platzt der Kröte der Kragen...

Eine Geschichte, die wohl allen GärtnerInnen zu Herzen geht!

Nach der Lesung konnten die Bilderbücher erworben werden und wurden auf Wunsch von Susanne Laschütza auf ihre spezielle Art signiert. So grüßt in "Edda

Rosa im Wildschweinwald" ein Schweinchen den Leser, der es künftig in die Hand nimmt.

"Ein gelungener Nachmittag", meinten viele Besucher. Deshalb wird der Verein JUHU-Lobby für Kinder und Jugendliche e.V. weiterhin jährlich ähnliche Veranstaltungen für Familien organisieren.

Bildunterschrift: Susanne Laschütza signierte ihre Kinderbücher in der Suderburger Grundschule



Anmeldung der Schulanfänger in Suderburg

Am Mittwoch, dem 5. März und Donnerstag, dem 6. März, von jeweils 15.30 Uhr - 19.00 Uhr können in der Grundschule Suderburg, Gänsekamp 11, die Abschnützen des nächsten Schuljahres angemeldet werden.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 1996 und dem 30. Juni 1997 geboren sind. Die Eltern werden gebeten, zur Anmeldung das betroffene Kind und die Abstammungsurkunde mitzubringen.

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können auch Kinder, die nach dem 30. Juni 1997 geboren wurden, eingeschult werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder körperlich und geistig schulfähig sind und bereits das notwendige soziale Verhalten zeigen.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird ab dem 24. Februar ein Zeitplan in der Aula der Grundschule aushängen, in den sich alle angesprochenen Eltern eintragen können.

Informationen aus dem DRK-Kindergarten Suderburg

für Eltern, die ihr Kind zum neuen Kindergartenjahr (ab August 2003) anmelden möchten.

Wie in den meisten Kindergärten im Stadtgebiet und Landkreis Uelzen wurde die Anmeldefrist für das neue Kindergartenjahr auch im Suderburger Kindergarten auf den Zeitraum von Anfang Januar bis Ende Februar festgelegt.

Bis zum 28.02.03 besteht somit für Eltern die Möglichkeit ihr Kind im Kindergarten anzumelden. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie direkt im Kindergarten. Heike Nowak

Erste gemeinsamen Weihnachtsfeier der OS und der HRS Suderburg

Es war schon etwas merkwürdig zum ersten Mal ohne die Grundschule Weihnachten zu feiern. Dennoch wurde es eine gelungene Veranstaltung, die den zahlreichen Besuchern vorweihnachtliche Freude bereitete.

In der Pause konnte man sich an der mittlerweile sehr beliebten Saft- und Sektbar stärken.

Das erste Schulhalbjahr im neuen Grundschulgebäude ist vorbei, die Planungen für die nächste Zeit laufen auf Hochtouren.

- Die Anmeldung der ABC-Schützen kann am 5. und 6. März, jeweils in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Grundschule erfolgen.

- Am Freitag, den 7. Februar findet in der Grundschule eine Aufführung des „Dschungelbuchs“ statt. Dazu kommt ein Ensemble er Ballett-, Tanz- & Gymnastikschule von Karin Graaf nach Suderburg. Auch Suderburger wirken bei der Aufführung mit. Das Stück beginnt um 16.00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen.

Der Eintrittspreis beträgt 4,- € pro Person,



Grundschule
- Suderburg -
Informationen:

Karten gibt es im Vorverkauf im „PAPALAPAP“ und in der Grundschule. Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn viele Besucher kommen!

- Die Grundschule beteiligt sich an dem Förderprogramm n-21 des Landes Niedersachsen, der Telekom und vieler Firmen. Ziel des Programms ist es, möglichst alle Schulen in Niedersachsen mit Computern und Internetanschlüssen zu versorgen. Dazu muss die Schule ein schlüssiges Medienkonzept einreichen und sich dann bewerben. In diesem Jahr erfolgt die letzte Förderrunde.

Drücken Sie uns die Daumen, dass unsere Bewerbung berücksichtigt werden wird!!



Die St. Remigius-Kirchengemeinde informiert:



Welcher Typ sind Sie?

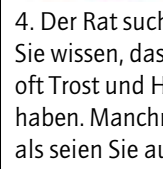


1. Der historische Bibelleser
Sie sehen die Bibel als Geschichtsbuch, ein großes Zeugnis einer vergangenen Kultur, die uns bis heute prägt.

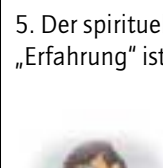


2. Der bewundernde Bibelleser
Auch wenn Sie Ihre Bibel fast überallhin begleitet - Sie bleiben in ehrfürchtigem Abstand von der Heiligen Schrift.

3. Der Orakel-Bibelleser
Für Sie ist die Bibel vor allem eine Erklärung der Welt, ein Schatz alter Weissagungen und Prophezeiungen.



4. Der Rat suchende Bibelleser
Sie wissen, dass Menschen in Not schon oft Trost und Hilfe in der Bibel gefunden haben. Manchmal kommt es Ihnen so vor, als seien Sie auf wundersame Weise zu einem genau für Sie passenden Abschnitt geführt worden.



5. Der spirituelle Bibelleser
„Erfahrung“ ist für Sie der Schlüssel zur Bibel. Sie wollen nicht über etwas lesen, sondern selbst eintauchen und das Gelesene in sich selbst wiederfinden.



6. Noch kein Bibeltyp
(aber vielleicht ein künftiger Bibelleser)
Sie haben noch gar kein Verhältnis zur Bibel. Sie ahnen zwar, dass das ein besonderes Buch ist, aber jedes Mal, wenn Sie es aufgeschlagen haben, blieb es nichtssagend für Sie.

2003. Das Jahr der Bibel sind Sie interessiert mehr zu erfahren? Im September steht ein Zelt gegenüber dem Hotel. Schauen Sie doch mal rein - Sie sind herzlich willkommen.

Jetzt Ihre alte Pfanne in Zahlung geben und die neue Fissler-Pfanne gleich mitnehmen



Bei Abgabe Ihrer alten Pfanne erhalten Sie 16 € erstattet und als Zugabe einen Pfannenwender im Wert von 6,50 €
2 Sondermodelle Ø 24 cm oder Ø 28 cm in blau



Elvira Müller
Hauptstraße 51 · 29556 Suderburg

Rückblick auf die größten Einsätze des letzten Jahres



28.01. Viele Sturmschäden und ein Lkw im Seitengraben



31.03. Schwerer Verkehrsunfall forderte zwei Tote und zwei Verletzte



16.06. Wohnhausbrand in Räber



18.07. Hochwasser in Suderburg



18.-23.08. Hochwasser in Dannenberg

Jubilare mit viel Arbeit

Am 11. Februar wird die Freiwillige Feuerwehr 125 Jahre alt. Der lange Blick zurück über die Geschichte der Wehr soll später in diesem Jahr folgen. Erst einmal ist es Zeit, das vergangene sowie das begonnene Jahr in Augenschein zu nehmen.

Im letzten Jahr hatte die Suderburger Wehr ein Rekordjahr mit 46 Alarmierungen. Die Zahl der tatsächlichen Einsätze ist jedoch noch deutlich höher, da viele Alarmierungen Folgeeinsätze nach sich zogen. Somit liegt die tatsächliche Einsatzzahl sogar bei etwa 60. Hauptgründe für die hohe Einsatzzahl sind die vielen wetterbedingten Einsätze, wie Einsatz nach Starkregen, Sturm, Hochwasser und zuletzt starkem Schneefall, unter dem zahlreiche Bäume brachen. Der größte Einsatz war das Elbehochwasser, zu dem Suderburger Kameraden über sechs Tage an den Elbenebenfluss Jeetzel in Tag- und Nachtschichten zur Deichsicherung ausrückten.

Mit neun Verkehrsunfällen im Jahr 2002 bleibt diese Zahl ebenfalls hoch. Erfreulich ist jedoch die gesunkene Zahl der Brandeinsätze, die wohl im wesentlichen auf die hohe Feuchtigkeit im Laufe des Jahres zurückzuführen ist.

Neben den Einsätzen wurden auch noch 26 weitere Tätigkeiten verzeichnet, wie etwa die Begleitung von Umzügen und Sportwettkämpfen oder Brandwachen bei anderen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Seit über 25 Jahren fährt die Feuerwehr Suderburg ihre Einsätze mit der Kombination aus einem Löschgruppenfahrzeug 8 (LF8) und einem Tanklöschfahrzeug 24/50 (TLF24/50). Für das nun schon 25 Jahre alte TLF 24/50 steht eine Ersatzbeschaf-

fung dieses Fahrzeuges an. Nach den im letzten viertel Jahrhundert veränderten Gefahren und den daraus resultierenden Aufgaben der Stützpunktfeuerwehr ist eine Anpassung zwingend erforderlich. Zum Schutz der Bürger wird sich nicht nur die Ausbildung der Einsatzkräfte zukünftig auf diese Veränderungen einstellen müssen, sondern auch bei den Gerätschaften muss für die Einsätze trotz hoher Kosten in die Zukunft investiert werden. Ob Gewerbegebiet, CCS, Hotel, Pflegeheim, Fachhochschule, eine zusätzliche Schule – dazu die gestiegene Einwohnerzahl Suderburgs und der gestiegene Verkehr auf Schiene und Straße im Einsatzgebiet haben das Gefahrenpotenzial stark anwachsen lassen.

Obwohl der Termin für das Jubiläum der Feuerwehr Suderburg schon der 11. Februar ist, finden die Feierlichkeiten erst im Mai und im August statt. Während im Mai eine gemeinsame Feier mit den Wehren aus Räber und Hösseringen geplant ist, wird die für die Öffentlichkeit deutlicher wahrnehmbare Feier der Kreisfeuerwehrtage am 29. und 30. August auf der Fläche gegenüber vom Hof Suderburg der Jubiläumshöhepunkt sein.

Als Programmpunkte sind am Freitagabend die Verpflichtung der Feuerwehrfrau Anwärterinnen und der Feuerwehrmann Anwärter des gesamten Landkreises mit anschließendem Großen Zapfenstreich geplant, am Samstag dann die Leistungswettbewerbe der Feuerwehr mit großem Beiprogramm.

Das im letzten Jahr erstmals erschienene Info-Heft der Feuerwehr Suderburg wird in diesem Jahr durch eine Jubiläumsschrift ersetzt. Dieses Heft wird an den Kreisfeuerwehrtagen zu erwerben sein.

Den Suderburger Feuerwehrleuten steht mit der Organisation der Kreiswettkämpfe, der ständigen Ausbildung der Kameraden und den vielen Veranstaltungen, die durch die Wehr begleitet werden, ein arbeitsreiches Jahr bevor.

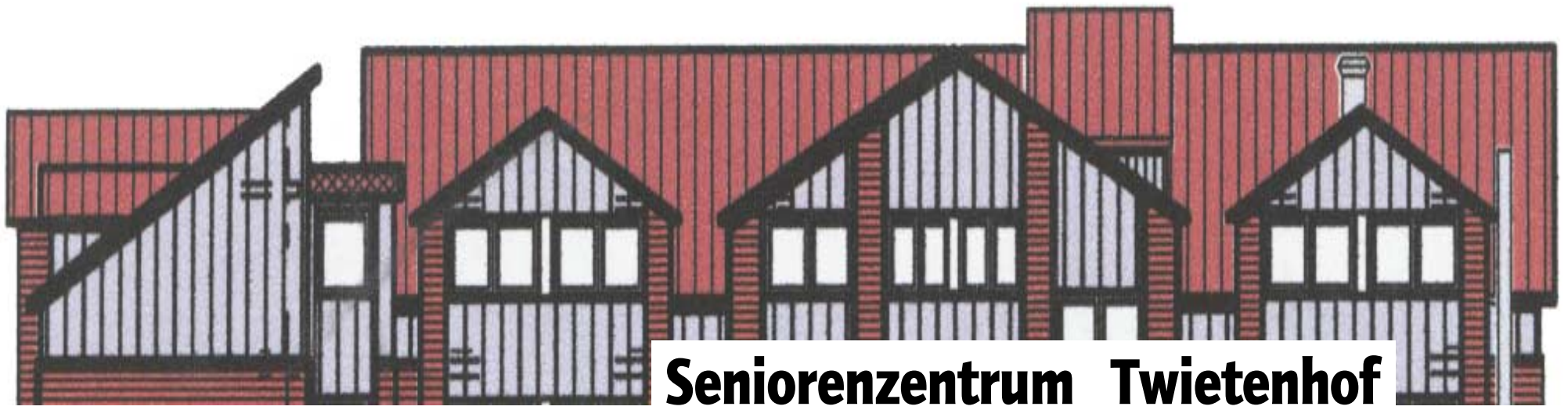
Wer die Suderburger Wehr unterstützen möchte, kann dieses weiterhin in Form einer Mitgliedschaft als förderndes Mitglied tun. Neue Mitglieder für die Einsatzabteilung sind natürlich auch jederzeit willkommen. Bei Interesse bitte melden beim Ortsbrandmeister Reimund Mentzel (Tel.7595).

Es gibt noch viele Ziele, die von der Suderburger Wehr erreicht werden wollen. Eine weiter zunehmende Unterstützung würde der Wehr, und damit auch allen Bürgern sehr gelegen kommen. Denn eine gute Feuerwehr ist gut für den Bürger.

Philipp Schwerdtfeger



29.04. Sattelschlepper mit Kartoffeln im Straßengraben



Seniorenzentrum Twietenhof kurz vor der Fertigstellung

Aufgrund der widrigen Wetterumstände, war es den beteiligten Betrieben nicht möglich, den Neubau des Seniorenzentrums „Twietenhof“ termingerecht zum 15. Januar fertigzustellen. So wird jetzt mit Hochdruck gearbeitet, um die verlorene Zeit wettzumachen und alle Arbeiten abzuschließen.

Im unteren Geschoss, das bereits vollständig fertiggestellt ist, sind mittlerweile die ersten Bewohner eingezogen. Weitere Zimmer sind reserviert und werden in den nächsten Tagen bezogen.

Auch wenn das Umfeld noch einen gewissen „Baucharakter“ hat und von arbeitenden Handwerkern geprägt wird - hat man die Eingangstür erst einmal hinter sich gelassen, empfängt einen ein gepflegtes, modernes und gemütliches Umfeld:

Freundlich gestaltete und großzügige Aufenthaltsbereiche dienen dem Wohlbefinden der Bewohner. Hier können sie kommunizieren, spielen und lesen. Fernsehräume mit großen Bildschirmen bieten Zerstreuung und Unterhaltung mit vielen Programmen. Eine Teeküche steht allen zusätzlich zur Verfügung, um sich auch außerhalb der geregelten Zeiten selbst Kaffee oder Tee zuzubereiten.

Die Bewohner/innen können sich vor Ort vom Friseur und Fuß-

ben freundlich gestaltet. Jedes ist mit Dusche und WC ausgestattet und selbstverständlich rollstuhlgerecht aufgeteilt und eingerichtet. Anschlüsse für Fernseher und Telefon sind ebenfalls vorhanden. Selbstverständlich können die Bewohner im begrenzten Rahmen auch eigenes Mobiliar mitbringen.



Mittels Alarmknöpfen und -einrichtungen kann aus wirklich jedem Raum Hilfe angefordert werden. Per Datenleitung wird dabei ein Signal an die Telefonanlage gesendet, die die Meldung automatisch an alle anwesenden Mitarbeiter weiterleitet. Durch die zentral liegenden Schwestern- und Pflegedienstzimmer ist somit gewährleistet, das auch bei einem Notfall innerhalb von Sekunden die entsprechende Hilfe geboten werden kann.



pfleger pflegen und verwöhnen lassen. Dafür steht ein großer Extraraum zur Verfügung, der von den externen Dienstleistern dazu benutzt werden kann.

Die 52 Einzel- und 4 Doppelzimmer der zukünftigen Bewohner sind mit Holz und hellen Far-

Ausführung sämtlicher **Maler- und Glaserarbeiten**
 Fachmännische Verlegung aller **PVC- und Teppichböden**

Fachgeschäft für Farben, Tapeten, Rollos, Jalousetten u. Bodenbeläge

H. H. WARNECKE

Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung

Hauptstraße 41 · 29556 Suderburg
 Telefon (0 58 26) 2 81 · Fax 85 88



TISCHLERMEISTER
Heiko Müller

Fenster · Türen · Innenausbau
 Treppen · Rolläden · Bestattungen
HOLZ · KUNSTSTOFF · ALU

29588 STÖCKEN

Rätzlinger Str. 3 · Tel. (0 58 05) 8 00 · Fax 12 23

Ausführung der Innentüren und Trennwandelemente

Niemann Thraede Suchy
NTS

Tischlerei
 Linden GmbH

29593 Linden

Telefon (0 58 22) 94 17-0 · Fax (0 58 22) 94 17-17
www.nts-tischlerei.de



BAUUNTERNEHMUNG
WILLI SAEVECKE

Ausführung der Maurer- und Stahlbetonarbeiten

WS

29525 Uelzen

Salzwedeler Straße 47
 Telefon (05 81) 4 20 07

Wir gratulieren!

**GROSSKÜCHEN
 TECHNIK** **CITTI** **OBJEKT
 EINRICHTUNG**

Beratung · Planung · Einrichtung · Kundendienst

30659 Hannover/Lahe, Oldenburger Allee 27
 Tel. (05 11) 61 38 66-0, Fax (05 11) 61 38 66-10
www.citti.de





Qualifiziertes Personal liegt den Kuglands besonders am Herzen

Sigrid und Kurt Kugland, die das private Seniorenzentrum „Twietenhof“ in Suderburg bauen und leiten werden, betreiben bereits seit über zehn Jahren in Bergen/Dumme und Schnega Pflegeheime. Aus den dabei gemachten Erfahrung legen sie besonderen Wert auf freundliches und qualifiziertes Personal. „Das ist die wesentliche Grundlage für

fühlen“, so Kurt Kugland. 15 Mitarbeiter/inner, fast ausschließlich aus unserer Region, haben er und seine Frau bereits eingestellt, bis zu 35 sollen es werden.

Nach seiner Fertigstellung bietet der „Twietenhof“ Pflegeplätze aller Pflegestufen. Außerdem gibt es die Möglichkeit Kurzzeitpflegeplätze bis zu 4 Wochen in Anspruch zu nehmen. Das ist ein Angebot an alle die ihre Angehörigen privat pflegen und damit die Möglichkeit haben, auch einmal Urlaub zu machen oder z.B. für ein verlängertes Wochenende zu verreisen. Die



Abrechnung erfolgt in solch einem Fall über die Krankenkassen.

Weitere Informationen dazu und natürlich über das Haus „Twietenhof“, geben ihnen jederzeit gerne Sigrid und Kurt Kugland. Sie beantworten ihre Fragen und beraten sie gerne über alle Möglichkeiten bei der stationären Betreuung und Pflege.

Ausführung aller Elektroinstallationen sowie Lieferung und Montage der gesamten Beleuchtungsanlagen durch die Arbeitsgemeinschaft:

elektro Peiser

Feldstraße 8
29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 76 60

Hans Wellmann GmbH

Uelzener Straße 10
29581 Gerda
Telefon (0 58 08) 96 00

Elektro-Ginkowski

Bahnhofstraße 72
29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 74 40

eine gemütliche und familiäre Atmosphäre, in der sich die Bewohner wohl und „gut aufgehoben“



Wir gratulieren zur Eröffnung und wünschen den Betreibern viel Erfolg!

Wir installieren die Sanitär- und Heizungs-Anlagen

Joachim Grunau

HEIZUNG  SANITÄR

- Mod. Gasheizungsanlagen vom Heizungsbaumeister
- Mod. Badezimmer einr.
- Warmwasser-Solaranlagen
- Gas-, Ölfeuerungs-Kundendienst

Bahnhofstraße 77a · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 84 07 · Fax (0 58 26) 84 32

Wir installieren die Blitzschutz- und Erdungsanlage

F. H. Kramer

Inhaber Thomas Kramer
Borger Straße 43 · 45 · 29699 Bomlitz
Telefon (0 51 61) 41 14 · Fax (0 51 61) 41 05
E-Mail: Kramer-blitzschutz@t-online.de

- ▶ **Blitzschutz**
- ▶ **Erdungstechnik**
- ▶ **Reparaturen**
- ▶ **Prüfdienst**



M+S GmbH
Putz und Estrich

PETER MEILING

Tel. (0 58 24) 96 33-14 Am Petersberg
Fax (0 58 24) 96 33-22 29389 Bad Bodenteich

mkk

Fachbetrieb für Kälte-/Klimatechnik

Wir liefern die Kühl- und Gefrierräume. Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung.



HANS mocek

Kälteanlagenbauermeister

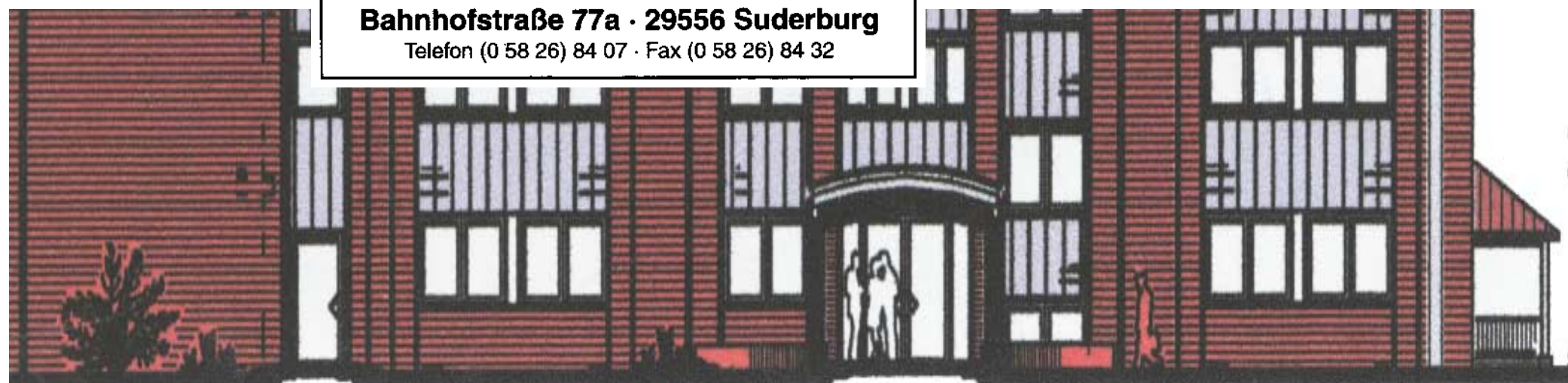
- Planung ● Beratung ● Montage ● Service ●

Kundendienst und Ersatzteillager für sämtliche Fabrikate!

UELZEN
Alewinstr. 19
☎ (05 81)
28 52
Fax 28 12

Kühl- und Gefrierzellen

Die neue Generation mit dem patentierten Paneel-Verschluß-System, welches die Nut- und Feder-Verbindung kältebrückenfrei fixiert. Daher optimale Nahtverbindung, rostfrei und dampfdicht. Die Wände und Decken bestehen aus verzinktem Stahlblech mit Polyester-Silikon-Beschichtung. Lebensmittel-echt, hygienisch und alterungsbeständig. Durch die 80 mm Isolierung für Kühl- und Gefriertemperaturen bis -20 Grad. Der Boden besteht aus galvanisierten Stahlplatten mit einer Oberschicht aus rutschfreiem Kunststoff oder optimal in Multiplex-Ausführung. Die Kühlzellen sind in 150 Norm gefertigt und entspricht den aktuellen Sicherheits- und Hygienestandards. Sie ist FKW- und FCKWfrei.



Bauernrechnungen 2003

Hösseringen, 4. 1. 2003

Zu der traditionell immer am 1. Samstag des neuen Jahres stattfindenden Bürgerversammlung konnte Ratsmitglied Hinrich Müller um 14.00 Uhr wieder rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer in den Räumlichkeiten des „Cafe Bötzelberg“ in Hösseringen begrüßen. Er wünschte allen Anwesenden ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2003.

Hinrich Müller forderte in seinem Bericht über das abgelaufene Jahr 2002 die Hösseringer Bevölkerung auf, an dem dörflichen Geschehen intensiver teil zu nehmen. Er führte weiterhin aus, dass der Ortskern Hösseringen wieder zum Mittelpunkt des dörflichen Lebens werden müsse. Erholungssuchende - und insbesondere touristische Tagesgäste - müssten zudem stärker an den Ort gebunden werden und diesen nicht lediglich als Durchfahrt auf dem

Weg zum Landwirtschaftsmuseum Hösseringen benutzen.

Abschließend bedankte sich Herr Müller bei all denen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl des Ortsteiles engagiert oder mit einer Spende zum Gelingen der Bürgerversammlung 2003 beigetragen haben. Der Familie Bernd Meyer, Hösseringen, die in ihrem Räumlichkeiten einen Wellness-Betrieb errichtet wünscht Hinrich Müller dafür viel Erfolg.

Stellvertretender Bürgermeister Manfred Mikulla berichtet nachfolgend von der Rats- und Verwaltungsarbeit und den im vergangenen Jahr in der Gemeinde Suderburg durchgeführten Maßnahmen.

Entsprechend berichtet auch der Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. Es schließt sich eine Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes Hösseringen an, bei der es u. a. um folgende Belange ging:

1. Durchführung privater Dorferneuerungsmassnahmen

Die Abwicklung der Antragsverfahren gestaltet sich nach dem Dafürhalten einzelner Bürger sehr bürokratisch und nehme eine lange Zeit in Anspruch.

2. Der zum Teil schlechte Zustand einzelner Wanderwege wird angesprochen.

3. Bezüglich des Turmes in Hösseringen wird angefragt, ob die Mobilfunkanlage der regionalen oder überregionalen Versorgung dienen werde. Lt. Gemeindedirektor Alfred Meyer diene die Anlage der regionalen Versorgung.

4. Ein wiederkehrendes Problem stellt im Ortsteil Hösseringen

der Winterdienst dar. Die morgendlichen privaten Schneeräumarbeiten werden häufig durch die nachfolgenden Öffentlichen Großräumfahrzeuge wieder zunichte gemacht. Dieses Problem kann bei aussergewöhnlich starken Schneefällen allerdings nach Ansicht der Verwaltung organisatorisch nicht behoben werden.

Die abendliche Tanzveranstaltung wurde in diesem Jahr im Gasthaus „Hösseringer Hof“ durchgeführt. Es begann traditionsgemäß mit einem deftigen Grünkohlessen. Circa 120 Personen feierten - und auch das hat in Hösseringen Tradition - im Anschluss an das Essen bis in die frühen Morgenstunden. Im Verlaufe des Abends wurden

Herr Jürgen Hillmer, Hösseringen

Herr Michael Main, Uelzen, im Namen des „Kuckuks, des Rehbocks und des Kiebitz“ vom Krönungsausschuss zu „Hösseringer Bürgern“ gekrönt.

Suderburger, 11. 1. 2003

Bauernrechnung in Suderburg - das bedeutet Tradition, Information und Geselligkeit. Auf Einladung des Festausschusses - bestehend aus den Vorsitzenden der örtlichen Vereine und der Gemeinde Suderburg - begrüßte Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich am 11. 1. 2003 rund 150 Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates im nahezu gefüllten Saal der Gaststätte Behrens, Suderburg. Ein guter Auftakt. Frau Beplate-Haarstrich „moderierte“ die Bürgerversammlung wie immer charmant und locker, sodass der entscheidende Funke schnell übersprang.

Die Zuhörer folgten interessiert den Ausführungen der Bürgermeisterin zu allgemeinen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in dem zurück liegenden Jahr 2002. Es wurde zum Beispiel über die verschiedenen Baumass-

Gerdauer Gemeinderat

Neun Monate nach der letzten Sitzung hat der Bürgermeister den Gerdauer Gemeinderat in den Dorfkern Bohlsen geladen. Zum Punkt „Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten nach § 62 (3) NGO (Niedersächsische Gemeindeordnung) „sei eigentlich nichts besonderes angefallen“, so Bürgermeister Otto Schröder. Lediglich über die Wiederherstellung der durch den Windkraftbetreiber genutzten Wege konnte er nach mehr als einem Dreivierteljahr Sitzungspause berichten.

Der Gemeinderat war sich einig bei der Prüfung der Jahresrechnung 2001, bei der Übertragung einiger Flurstücke auf die Samtgemeinde Suderburg am Orts Verbindungsweg Barnsen-Stadorf, bei der Änderung der Aufwands-, Verdienstausschuss- und Auslagenentschädigungsatzung und bei der Umbenennung eines Fachausschusses.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Verabschiedung des Haushaltes 2003. Kämmerer Fr. Schulz hatte das Zahlenwerk akribisch genau zusammengetragen und im Rat vorgestellt. Hier weist der Verwaltungshaushalt 762.400 in Einnahme und Ausgabe aus. Im Vermögenshaushalt sind die Ausgaben in Höhe von 408.900 durch Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt.

Die Ratsdamen und -herren mussten sich erklären lassen, dass sich die Einnahmen weiter verschlechtert haben, sodass

der finanzielle Spielraum für die Gemeinde noch enger geworden ist. So konnte es nicht ausbleiben, dass die Fraktionen wegen der Finanzierung

des Triftwegausbaues in Bohlsen unterschiedliche Auffassungen vertraten.

Die Asphaltdecke dieses Wirtschaftsweges soll aus Sicht der CDU-Fraktion komplett erneuert und mindestens auf 11,5 t aufgelastet werden. Auch für den unbefestigten Wegabschnitt ist eine tiefgründige, neue Abdeckung aus Mineralgemisch vorgesehen. Gesamtkosten der Maßnahme 226.000, erwarteter Zuschuss 50%. Dies ist eine zu große Belastung des Gemeindehaushaltes aus Sicht der SPD-Fraktion und dazu noch von fragwürdigem öffentlichem Interesse, so der Fraktionssprecher Wolfg. Hahnemann.

Insbesondere hinsichtlich der Anliegerbeiträge gingen die Meinungen zwischen den Fraktionen dann weit auseinander. Für die SPD-Fraktion ist eine Anliegerbeteiligung erforderlich und damit eine an die aktuelle Rechtslage angepasste neue Satzung. Die alte, nicht mehr anwendbare Satzung stammt aus den 70er Jahre und hätte Anliegerbeiträge in Höhe von mindestens 62,5 % der nicht durch Zuschuss gedeckten Kosten vorgesehen.

Die CDU-Fraktion bestand auf einem Ausbau des Weges ohne Kostenbeteiligung der Anlieger. (Anmerkung: Zwei Ratsmitglieder sind mit ihren landwirtschaftlichen Flächen Anlieger.)

Nach CDU-Meinung will die Fraktion darüber beraten, ob die Satzung dem neuen Beitragsrecht angepasst werden soll oder nicht.

So wurde der komplette Wegebau ebenso wie der gesamte Gerdauer Gemeindehaushalt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen.

Somit ist in Gerdau die Chance vertan, mit den Anliegerbeiträgen statt einer Straße evtl. gleich zwei Wirtschaftswege landwirtschaftgerecht auszubauen. Schade!

Wolfgang Hahnemann



Wolfgang Hahnemann

nahmen der Gemeinde, die Planung neuer Baugebiete und ebenso über die Aufgaben der Sportförderung, Heimatpflege sowie über eine neue Skateranlage für die Suderburger Jugendlichen berichtet, die bei Wetterbesserung unverzüglich aufgestellt werden soll.

Über allem schwebte aber auch ein wenig „der Geist der leeren Kassen“, welcher den Handlungsspielraum der kommunalen Selbstverwaltung weiter eingeschränkt. Es wurde deutlich, dass die Gemeinde Suderburg als kommunale Körperschaft keine weitere Aufgabenzuweisung ohne gleichzeitige Zuweisung der erforderlichen finanziellen Mittel

und vor allem keine weiteren Einnahmeausfälle mehr verkraften könne.

Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer gab anschließend einen Überblick über Aufgaben, Neuerungen und durchgeführte Maßnahmen „seiner“ Samtgemeinde Suderburg. Schwerpunkte bildeten dabei die Aufgabenbereiche Schulwesen, Abwasserbeseitigung sowie insbesondere der Fremdenverkehr - eine Aufgabe, die die Samtgemeinde von den drei Mitgliedsgemeinden übertragen bekommen hat. Gerade der Fremdenverkehr ist von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Samtgemeinde Suderburg. Meyer appellierte an die Zuhörer, die Verwaltung bei den Bemühungen, die örtlichen Übernachtungszahlen zu steigern, zu unterstützen.

Aus dem Zuhörerkreis interessierte man sich u. a. für die innerörtliche Verkehrssicherheit auf dem Tannrähmsweg. Es wurde angeregt, die Verkehrssicherheitsproblematik im Bereich des Baugebietes „Westlich der Bahnhofstrasse I“ möglichst bald zu entschärfen. Bürgermeisterin Christel Beplat-Haarstrich sagte zu, dass sich die Gemeinde Suder-

„Bauernrechnung“

Bauern rechnen damit, Gewinn am Jahresende erzielt zu haben, sie rechnen mit allem, was auf sie zukommt, sie rechnen ab mit der Gemeinde, legen dar, legen die Karten auf den Tisch - gegenseitig.

Eine nicht sehr einfache Definition, sicherlich ausbaufähig!

Der Sinn dieses jährlichen Rückblicks scheint ohnehin an Bedeutung zu verlieren, weil er die Tradition ja auch schon nicht mehr hat.

Für mich stellt sich wieder einmal die Frage, was zieht mich eigentlich hin zur Bauernrechnung nach Dreilingen?

In den ersten Jahren war es das Pflichtbewußtsein des Ratsherrn; jetzt durfte ich schon zum zweiten als stellvertretender Bürgermeister an dieser Prozedur teilnehmen.

Gedanken zum Silvesterabend ereilen mich:

„The same procedure as every year“ Doch hier stolpert keiner über das Tigerfell als Selbstverschulder, hier baut man Stolperfallen auf und wartet darauf, daß der Bürgerneister hineintappt!

Diese Falle, von mehreren vorbereitet, dazu noch geschickt getarnt durch die scheinbar gelassene Vortragsweise, der die Nervosität jedoch anzumerken, schnappt zu!

Der Bürgermeister ließ sich wieder aus der Reserve locken, er wurde impulsiv und zeigte - man stelle sich das nur vor: Nerven!!

Man heimst noch Danke-heischende Blicke ein, bevor man sich nach getaner Arbeit, in der sicheren Hoffnung Beute gemacht zu haben, scheinbar entspannt auf seinen Stuhl sinken läßt - aber nicht ahnend, wie man sich und der Sache schaden kann!

Auch ich habe mich mitreißen lassen und finde erst jetzt wieder in die Realität zurück. Es war wieder wie fast in jedem Jahr! Soll ich jetzt für meinen Bürgermeister Partei ergreifen? In dem Augenblick habe ich es nicht getan, aber jetzt, in diesem Schreiben tue ich es - für ihn und die gesamte Gemeinde, die ich davor bewahren will, daß solche Versammlungen zur Mode werden.

In Dreilingen geht es nicht mehr um die Sache!!!

Es geht darum, einmal im Jahr das Gemeindeoberhaupt an den Pranger zu stellen!

Dafür sammelt man ein Jahr lang Stoff - Zündstoff! Man hält Fragen zurück, die während eines Jahres geklärt werden könnten.

Nicht nur an den Montagen, an den Sprechtagen der Gemeinde kann man sich Auskunft holen. Der Bürgermeister ist meistens auch in seinem Betrieb anzutreffen und hat noch keinen vom Hof geschickt, der etwas wissen wollte.

Aber genau das will man nicht! Darüber ist sich die gut organisierte Dreilinger Dorfgemeinschaft genau so einig, wie dann, wenn es darum geht, beleidigt zu reagieren, wenn sie sich übergangen fühlt.

Dabei wäre ein offener Schlagabtausch doch für die Zuhörer viel interessanter. Bei allen Streitpunkten, die es zweifelsohne in der Gemeinde gibt, sollte man sich während deren Abhandlung noch in die Augen schauen können.

Vernünftige Streitpunkte entstehen jedoch aus der Sache heraus und um diese sollte es auch in Dreilingen irgendwann wieder gehen.

Doch jetzt kommt bald der Frühling und man vergißt so schnell. Genauso schnell ist allerdings wieder ein Jahr um und dann heißt es: Auf zur Bauernrechnung nach Dreilingen! Vielleicht werde ich dann alleine hingehen, um auch einmal zu spüren, wie es ist, wenn man hineingestolpert ist und sich aus der Falle befreien muß.

Aber so schlimm kann es für mich ja nicht mehr werden, jetzt, da man weiß, wie ich darüber denke.

Obwohl - man muß vielleicht mit **Allem** und mit **allen** rechnen - bei der Dreilinger Bauernrechnung!

Gernot Magyar, stellv. Bürgermeister der Gemeinde Eimke





Holxen, 18. 1. 2003

Den Holxer Bürgerinnen und Bürgern wurde im Rahmen einer gut besuchten Bürgerversammlung von der Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg, Frau Christel Beplate-Haarstrich, sowie Herrn Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer, dargelegt, welche Aufgaben und Maßnahmen im Jahre 2002 jeweils durchgeführt worden sind. Zahlreiche Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsbedienstete nahmen an der Bürgerversammlung teil.

Recht große Unzufriedenheit besteht in dem Ortsteil Holxen mit der Ortsdurchfahrt. Diese befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die Verwaltung hat darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Kreisstraße handelt, so dass die Unterhaltungslast nicht der Gemeinde Suderburg, sondern dem Landkreis Uelzen obliegt.

Weitere Anfragen verdeutlichten, dass ein breites Interesse der Bürgerinnen und Bürger an einer intakten Infrastruktur im Bereich ihres Ortsteiles besteht.

Räber 18. 1. 2003

Am Bauernrechnungstag Räber - jeweils der 3. Samstag des Jahres - wird am Vormittag traditionell das Jagdgeld ausgezahlt. Bereits dabei geht es zünftig zu. Zu der anschließenden Bürgerversammlung laden die örtlichen Vertreter des Gemeinderates ein. In diesem Jahr konnte Ratsmitglied Reinhardt Menke rund 50 Einwohner begrüßen.

Neben den Berichten der Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer über Maßnahmen des Jahres 2002 interessierten sich die Räberaner verständlicherweise wieder besonders für die Dorferneuerung und Flurneuordnung, die in diesem Orts-



teil noch nicht abgeschlossen sind. Die Verwaltung berichtete u.a. über die Entwurfsplanung für die Ringstraße, die nicht ohne Anliegerbeteiligung ausgebaut werden kann.

Einige Anträge des Bürgerarbeitskreises Räber für weitere öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen sollten nach Ansicht der Ratsmitglieder Reinhardt Menke und Udo Depner in die Planungen für das Jahr 2003 einbezogen werden. Es ist allerdings sehr fraglich, ob dieses neben der großen Straßenbaumaßnahme von der Gemeinde Suderburg finanziell geleistet werden kann.

Weitere Anfragen machten deutlich, dass das Erscheinungsbild den Räberanern sehr am Herzen liegt. Dieses wurde, so führte auch Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich in ihrem Bericht aus, bereits im Rahmen der Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft!“ sehr deutlich. Räber belegte hierbei auf Kreisebene einen hervorragenden 3. Platz. Ratsmitglied Reinhardt Menke dankte seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern dafür sehr herzlich.

Der Dorfrechnungstag wäre damit eigentlich beendet, denn in Räber gibt es keine Gaststätte mehr, in der nach der Bürgerversammlung in früheren Jahren immer noch gefeiert wurde. Da Räberaner nun einmal sehr gerne feiern, hat man kurzerhand einen Festausschuss ins Leben gerufen, der nach 5 Jahren erstmals wieder zu einer Tanzveranstaltung - in das Gasthaus Dehrmann nach Bahnsen - einlud und dafür sogar einen Zubringerdienst organisierte. Festausschussvorsitzender Andree Kuhlmann strahlte vor Zufriedenheit, denn der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt! Sollte dies die „Wiedergeburt der (alten) Räberaner Bauernrechnung“ gewesen sein? Daran besteht nach

Ansicht aller Teilnehmer gar kein Zweifel, denn jung und alt vergnügten sich ausgelassen bis zum ersten Hahnenschrei. „Toll, so eine ältere Teilnehmerin, dass unseren jungen Räberanern dies gelungen ist!“

Bahnsen, 25. 1. 2003

Gut besucht war wieder einmal die Bürgerversammlung der Bahnsener Bauernrechnung 2003. Ratsfrau Ilona Schulenburg begrüßte neben ihren Mitbürgern auch wieder vereinzelte Mitbürgerinnen und zahlreiche Ratsvertreter sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg und den hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeister.

Ein ständiges Ärgernis stellt in Bahnsen der Nachtfluglärm und auch die Manövertätigkeit der

Bundeswehr dar. Die Verwaltung sollte sich um eine Entlastung für die Ortschaft Bahnsen bemühen. Hervorragend verlaufen ist in Bahnsen die Sanierung eines örtlichen Wirtschaftsweges. Ein weiterer Wirtschaftsweg soll noch im Jahr 2003 saniert werden.

Problematisch wird sich zukünftig die Pflege des Ortsbildes in den einzelnen Ortsteilen - so auch in Bahnsen - lt. Samtgemeindebürgermeister und Gemeindedirektor Alfred Meyer gestalten, da die Gemeinde Suderburg in Zukunft wohl kaum noch ABM-Kräfte für derartige Arbeiten auf dem Bauhof beschäftigen wird. Seitens der Arbeitsverwaltung ist nämlich nicht mehr vorgesehen, derartige Maßnahmen zu bewilligen. Es wird deshalb in Zukunft nicht mehr ohne ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger gehen.

Grenzbegehen in Eimke

Bei bedecktem Himmel und Tauwetter nach dem gefährlichen Glatteis machten sich am 28. 12. 2002 ca. 70 Personen zur 18. Eimker Grenzbegehung auf.



Unter der Leitung von Karl-Ernst Kuhlmann jun. ging es von der B 71 links ab zur Kläranlage und dann weiter durch das Ellendorfer Bruch entlang der Gerdau, die hier die Grenze zwischen Eimke und Ellerndorf bildet. Der Torfboden war noch gefroren, sodaß das Gehen keine Schwierigkeiten machte. Bei Kholmeyers Schleuse erklärte Hermann Munstermann den Teilnehmern, wie früher diese Flächen als Rieselwiesen genutzt wurden. Heute sind sie alle mit Erlen oder Fichten aufgeforstet, weil die Torfwiesen mit den schweren Maschinen nicht mehr befahrbar sind.

Weiter ging es dann immer am Gerdauufer entlang bis zum Lindener Schießstand. Nach einer zünftigen Glühweinpause führte der Weg zurück auf der Eimker Seite durch das Moortal wieder zur B 71.

Im Hotel Wacholderheide stärkten sich alle mit einer kräftigen Erbsensuppe und Wiener Würstchen, die vom Wirt Walter Brockmann gesponsert wurden. Beim gemütlichen Teil danach wurden noch die Bilder der vergangenen Jahre, von Ingo Uhlemann zusammengestellt, durchgesehen. Ein schöner Tag ging somit zu Ende.

Grenzbeziehungen in Gr. Süstedt

Die Feuerwehr Gr. Süstedt hatte in diesem Jahr zum 2. Mal zu einer Wanderung an den Gemarkungsgrenzen (Grenzbeziehungen) eingeladen.



Am Sonntag, dem 12.1.2003, um 10.00 Uhr fanden sich ca. 50 Einwohner des Dorfes bei herrlich verschneiter Landschaft am Gerätehaus ein.

Von hier aus wurde die Grenze entlang der Gerdau in Richtung Eimke und weiter über die B 71 am Kolkbach (Grenze zu Wichtenbeck) herunter erkundet.

An der Verhorn-Mühle wurde eine kurze Pause eingeleitet. Müh-

lenbesitzer Gerhard Wichmann erklärte uns seine bereits 1344 erstmals urkundlich erwähnte Mühle.

Zur Mittagspause unter freiem Himmel wurde Würstchen, warme und kalte Getränke gereicht.

Nach ca. 8 km weiter Wanderung fand dieser herrliche Wintertag seinen Abschluss bei Kaffee, Tee und Kuchen im Feuerwehrhaus.

**Senden Sie
Ihre Beiträge
und Fotos an:**

**Die
Zeitung**

**Bahnhofstr. 47
Suderburg**

Info@DieZeitung4you.de

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des VfL Suderburg

Im November und Dezember 2002 fanden in der Suderburger Turnhalle die Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung statt.

Begonnen wurde am Samstag, den 02.11.2002 mit den Einzel- und Doppelmeisterschaften.

Wegen der geringen Beteiligung wurden beide Konkurrenzen an einem Tag jeder gegen jeden ausgetragen.

Bei den Einzelmeisterschaften nahmen nur sieben Spieler teil. Es konnte sich Holger Breiholz durchsetzen, ohne Niederlage und nur 3 verlorenen Sätzen vor Georg Schröder, der mit 4:2 Siegen den zweiten Platz belegte. Stephan Wetzel belegte überraschend den 3. Platz, ebenfalls mit 4:2 Siegen, verlor jedoch 4 Sätze mehr als der Zweitplatzierte.

Die Doppelmeisterschaften wurden mit nur drei Doppeln ausgespielt, hier konnten Holger Breiholz und Georg Schröder ihren Titel ungeschlagen vor Günther Cassier und Stephan Wetzel verteidigen. Matthias Lilje und Ulrich Meyer belegten den 3. Platz.

Im Gegensatz zu den Herrenmeisterschaften war bei den Jugendlichen das Starterfeld so groß, daß die Einzel- und Doppelmeisterschaften an zwei Tagen gespielt werden mußten.

Gestartet wurde am Dienstag, den 26.11.2002 mit den Einzelmeisterschaften.

Es wurde eine Vorrunde in zwei Gruppen mit je sechs Jugendlichen gespielt, in den Gruppen qualifizierten sich die vier Erstplatzierten für die nächste Runde. Es spielten die jeweils Ersten gegen die Vierten und die Zweiten gegen die Drittplatzierten der anderen Gruppe.



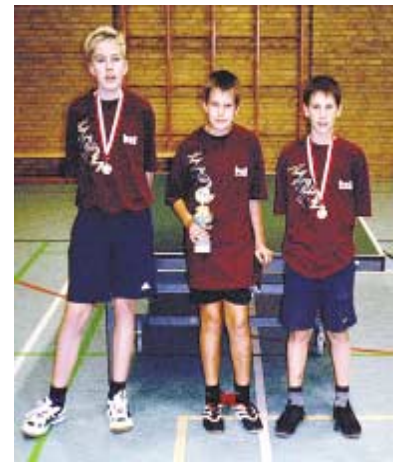
Sehr gefreut haben sich die Jugendlichen der Tischtennisabteilung des VfL Suderburg, als Martina und Georg Schröder vom Hobbyshop, Schuhstr.31 in Uelzen neue Trikots für die beiden Mannschaften überreichten.

So kam es zu folgenden Begegnungen: Stefan Marienfeld / Hendrik Schulz, 2:0 für Stefan.

Henrik Feuerhake / Phillip Porsch 2:1, Yannic Schröder / Rene Burlatis 2:1 und Sven Neumann / Milan Hille 2:1. Im Halbfinale kam es dann zu den Paarungen Stefan / Henrik 2:1 und Yannic / Sven 2:0. Das Endspiel bestritten daher Stefan Marienfeld und Yannic Schröder, es setzte sich Stefan in einem tollen Match mit 16:14 und 11:9 durch.

Die Doppelmeisterschaften fanden am 10.12.2002 statt. Es wurde bei sechs teilnehmenden Doppeln jeder gegen jeden gespielt. Es setzten sich Sven Neumann und Hendrik Schulz ungeschlagen und ohne einen einzigen Satzverlust durch. Zweiter wurden Yannic

Schröder und Henrik Feuerhake mit 3:2 Spielen und 7:4 Sätzen vor den Drittplatzierten Rene Burlatis und Stefan Marienfeld, ebenfalls mit 3:2 Spielen aber 7:6 Sätzen.



Von links: Yannic Schröder, Stefan Marienfeld und Sven Neumann



Hamerstorfer Schützenverein

Suchanzeige ... Grünkohl ... Kinderfasching und noch viel mehr

Es war einmal ... genauer gesagt: Es war im Jahre 1955, als Deutschland schon ein Jahr Fußballweltmeister war, als Konrad Adenauer als 1. Nachkriegskanzler von Bonn aus die Bundesrepublik Deutschland regierte und Dr. Theodor Heuß als oberster Repräsentant unseres noch jungen demokratischen Vaterlandes auch liebevoll aber voller Respekt „Papa Heuß“ genannt wurde.

Zu dieser Zeit gab es hier im Suderburger Raum eine „Musikkapelle Willi Weber“. Mir liegen vier handgeschriebene Notenblätter vor, mit der Überschrift: „Der Schützengilde Hamerstorf gewidmet und komponiert von Willi Weber 1955“. Da geht es einmal um eine „Begrüßungsfanfare des Deutschen Schützenbundes“, zum andern um „Fanfaren des Schützenvereins Hamerstorf“ mit den Untertiteln 1. „Sammeln der Schützen“, 2. „Eröffnung“, 3. „Fanfare“. Als Besetzung ist vorgesehen: Trompete I und II in B, Horn in Es und Tenorhorn in B. Frage: Welcher Musiker in der heutigen high-tech Welt kann hiermit etwas anfangen und was ganz besonders toll wäre, wenn er die Willi-Weber-Komposition vorspielen könnte, z.B. beim Grünkohlessen des Schützenvereins am 21. Februar im Gasthaus Müller „Spiller“.

Hier wird natürlich nicht nur einfach Grünkohl gegessen. Ein wenig nebenher muss schon sein, z.B. wird ein Grünkohlkönig ermittelt, allerdings nicht aufgrund vertilgter Grünkohlmenge, nein – hier wird Köpfcchen verlangt, nämlich Wissen „quer durch den Garten“. Damit ist gemeint: Beantwortung von Fragen aus den Bereichen: Vereinsgeschehen, Sport, Politik, Gemeinde, Kirche

usw. Neben dem Grünkohlkönig ist natürlich auch der Hamerstorfer Schützenkönig: Majestät Hans-Heinrich Peters dabei. Sein Name, eingraviert auf einem kleinen goldenen Schildchen, wird als 25. Name auf die schwarze Fahnenstange der Hamerstorfer Deutschlandfahne aufgenagelt.

Alaaf und Helau ... ja natürlich, wir befinden uns in der 5. Jahreszeit. Überall in deutschen Landen, von Düsseldorf über Köln und Mainz bis nach Schostorf bei Bodenteich, überall wird Karneval gefeiert. So auch im Hamerstorfer Schützenhaus am 1. März die schon allseits bekannte und immer mehr beliebte Kinderfaschingsparty. Thomas Claus wird sich mit seinen Helfern wieder mächtig ins Zeug legen, damit für Kinder und Erwachsene diese

Faschingsparty wieder zu einem Top-Erlebnis dieser Tage wird. Und da wir schon bei den Kindern sind, ein kleiner Hinweis auf unser familienfreundliches Kinderschützenfest am 6. Juli in Hamerstorf. Auch hier könnt ihr alle mitmachen, aber hierzu später mehr.

Wer Antworten auf die Musikfrage weiß oder wer gern mitmachen möchte, bitte anrufen Tel. 234 Horst Bartelt, Schützenhauptmann.



Die Mannschaft der 2. Herren des VfL Suderburg bedankt sich bei Ralf Leske - Metallbaumeister, Kfz-An- und Verkauf in Hamerstorf - für einen Satz gespendeter Trainingsanzüge.

Senden Sie Ihre Beiträge und Fotos an:

Die Zeitung

Bahnstraße 47 · 29556 Suderburg · E-Mail: Info@DieZeitung4you.de

Hans-Heinrich Kölle aus Eimke gehört zur DLG-Milch-Elite

(DLG). Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat Hans-Heinrich Kölle aus Eimke mit dem Weißen Band der Milch-Elite ausgezeichnet.

Dies ist eine hohe Auszeichnung, die dokumentiert, dass über viele Jahre hinweg höchste Milchqualität an die Milcherfassung Uelzena angeliefert wurde, erläuterte DLG-Vorstandsmitglied Leo Siebers die Auszeichnung. Er überreichte die Urkunde im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung während der internationalen DLG-Fachausstellung EuroTier in Hannover.

Seit 45 Jahren zeichne die DLG jährlich auf Vorschlag der Molkereien deren beste Milcherzeuger aus, so Siebers. In diesem Jahr erhalten insgesamt 4.321 Milchproduzenten von 54 Molkereien den "Großen Preis der Milcherzeuger" von der DLG. Die 150 mit den höchsten Auszeichnungen erhielten ihre Ehrung auf der EuroTier.

Die Landwirte, die sich fünf Jahre durch die Anlieferung von Milch bester Qualität an die Molkereien hervorragen, werden von der DLG mit dem Weißen Band der Milch-Elite geehrt. Nach zehn Jahren erhalten sie das Bronzene Band, nach 15 Jahren

ein hervorragender Rohstoff Milch sei dafür erste Voraussetzung. Daher begrüßte er die Aktivitäten der DLG als eine wirkungsvolle Maßnahme, um das Qualitätsbewußtsein bei den Landwirten in Sachen Milch weiter zu schärfen. Als neue Maßnahme werde die

DLG ab 2003 anbieten, dass sich die Landwirte selbst um die hohe DLG-Auszeichnung bewerben können. Voraussetzung sei die Bestätigung durch den Milchkontrollverband sowie die Zustimmung der Molkerei.

Alle Preisträger sind von der DLG in einem Preisträgerverzeichnis veröffentlicht. Es ist kostenlos erhältlich bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Axel Hufnagl, Tel: 069-24788-353, Fax: 069-24788-115 oder per email: a.hufnagl@dlg-frankfurt.de.



herausragender Leistung wird ihnen das Silberne und nach 20 Jahren das Goldene Hand der Milch-Elite verliehen.

Als einen „wichtigen Baustein in der Glaubwürdigkeitskette für die Erzeuger und die Molkereien“ bezeichnete Siebers die Auszeich-

Einladung zur Mitgliederversammlung 2003



Hiermit lade ich ein zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg v. 1912 e.V.

am **Freitag, den 21. 3. 2003 um 20.00 Uhr** in das **Gasthaus Müller in Suderburg.**

Tagesordnungsvorschlag:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 01. März 2002
4. Beschlußfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts Haushaltsjahr 2002
7. Kassenprüfbericht
8. Bericht des 1. Vorsitzenden
9. Entlastung des Kassenwarts
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
11. Wahl des 1. Vorsitzenden
12. Wahl den Geschäftsführers
13. Wahl des Mitgliederwarts
14. Wahl von Kassenprüfern
15. Verabschiedung des Haushaltsplans 2003
16. Anträge
17. Verschiedenes

Anträge zum TOP 16 sind spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim 1. Vors., Dr. Jürgen Wrede, Bahnhofstraße 47, 29556 Suderburg einzureichen.

Ich möchte hiermit dringend auf die erforderliche Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung hinweisen. Der VfL Suderburg hat z. Zt. 949 stimmberechtigte Mitglieder (über 16 Jahre), wovon zur Beschlußfähigkeit 158 anwesend sein müssen.

Ich würde mich freuen, wenn besonders diejenigen Mitglieder zur „Jahreshauptversammlung“ erscheinen würden, die regelmäßig an unseren Sportveranstaltungen teilnehmen.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, den 21.01.03
gez. Dr. Jürgen Wrede
(1. Vorsitzender)

Aqua-Jogging und Aqua-Fitness in Unterlüß

Vom 5. Februar bis zum 9. April, jeden Mittwoch in der Zeit von 19.00 bis 19.45 Uhr, fangen wir wieder an.

Aqua-Jogging und Aqua-Fitness sind muskel- und gelenkschonende Sportarten, die im Wasser ausgeführt werden. Die Teilnehmer/innen bekommen eine besondere Weste um, die ihnen die mühelose Fortbewegung auch im tiefen Wasser ermöglicht. Dabei werden Trainingsgeräte wie Hanteln, Bretter, Bälle, Stangen, Handschuhe und „Nudeln“ eingesetzt, um Arme, Rücken, Bauch und Beine zu stärken.

Teilehmen kann jeder, der Spaß an Wasser und Bewegung ohne Muskelkater hat. Dabei gibt es auch keine Altersbeschränkung.

Anmeldungen bei Carola Hansen, Tel. (0 58 26) 4 72.

Ballspiele nur für Mädchen!

Seit letztem Herbst hält der VfL Suderburg, für Mädchen im Alter von 10 Jahren an, ein attraktives Angebot bereit:

Jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr bietet er den Interessierten in der großen Sporthalle die Gelegenheit, sich an Ballspielen verschiedenster Arten zu beteiligen.

Angeboten werden u. a.: Rugby, Hockey, Basketball und Gerätebrennball, interessante und dynamische Sportarten also, die bestimmt keine Langeweile unter den Mädchen aufkommen lassen werden.

Nähere Informationen bei Carola Hansen, Tel. (0 58 26) 4 72, oder einfach mal vorbeikommen und mitmachen.

Senden Sie Ihre Beiträge und Fotos an:

Die Zeitung

**Bahnhofstr. 47
Suderburg**

Info@DieZeitung4you.de

Aus Suderburg für unseren Kreis Uelzen in den Landtag !



Jörg Hillmer



**CDU-Ortsverbände Suderburg, Gerdau, Eimke
Udo Depner, Ernst Köhler, Karl-Ernst Opitz**

www.joerg-hillmer.de

Besser. CDU

Laufen zum Jahresanfang

Über die Festtage und den Jahreswechsel waren wir vom Lauftreff des VfL Suderburg an jedem Sonnabend aktiv. Auch das recht unterschiedliche Wetter konnte unseren Spaß beim Laufen, Walken oder Wandern kaum trüben. Die Wege erlebten alle möglichen Zustände von Schnee über Matsch und Eis bis zum Normalzustand.

Erstaunlich, daß dennoch so viele stets dabei waren. Der Bewegungsdrang - besonders nach den Feiertagen - aber auch das Bedürfnis zum Sport in der Gemeinschaft sind stärker als alle äußeren Widrigkeiten. Am ersten Sonnabend im Neuen Jahr traten wir gemeinsam zum Neujahrslauf an und versammelten uns anschließend im Tannröhmsheim des VfL wo wir im Rahmen unserer Jahreswechselfete die fällige Abteilungsverammlung abhielten. Dabei wurde u. a. auch der Jahresrückblick gehalten:

Daß wir an jedem Sonnabend gemeinsam gelaufen sind, ist selbstverständlich. Das Walking erfreut sich dabei zunehmender Beliebtheit Daneben konnte über zahlreiche zusätzliche, meistens auswärtige Langlaufveranstaltungen berichtet werden. Über 30 Mal traten Aktive aus unseren Reihen auswärts an und konnten etliche Erfolge verbuchen. Dabei waren die Aktivsten: Michael Gaede mit 20 Starts, Martina Borchart mit 16 (trotz Handicap infolge Verlet-

zung), Fritz Lange mit 13, Horst und Timo Bartelt, Elke Lange, Friedhelm Schulz, Hannelore Ferchau, Benita Sulkowski und Dr. Jürgen Wrede - zwischen 11 u. 7. Einsätze - um nur die ganz aktiven zu nennen. Sechsmal traten Aktive des VfL bei Marathonläufen an. Ausführlich wurde hierüber in der monatlich erscheinenden „Die Zeitung“ berichtet. Zur ersten auswärtigen Veranstaltung dieses Jahres, dem Neujahrslauf in Salzwedel trat nur Siegfried Olschewski an, der über 5000 m in seiner AK M65 Platz 2 errang.

Schon seit Wochen trainieren einige Aktive unseres Lauftreffs recht intensiv für den Hamburg-Marathon, der am letzten Aprilsonntag angesetzt ist. Da sie allesamt berufstätig sind, läßt es sich nicht umgehen, daß sie auch in der Woche abends nach Feierabend in der Dunkelheit auf Fuß- und Radwegen laufen müssen.

Es wird weiterhin an jedem Sonnabend am Elmensteg zum gemeinsamen Laufen gestartet. Los geht es bis zum Ende der Normalzeit um 15.00 Uhr. Anfänger und Gäste sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.

10 Jahre Herzsportgruppe im VfL Suderburg

Im Oktober 2002 feierte die ambulante Herzgruppe mit ca. 60 Personen ihr kleines Jubiläum in der Fachhochschule.

Der Abteilungsleiter der Reha-Gruppen, Wilhelm Brinck, begrüßte die Anwesenden und ließ die vergangenen Jahre Revue passieren: Nach Fertigstellung der Gymnastikhalle im Herbst 1992 trafen sich mit dem Vorsitzenden Dr. Jürgen Wrede eine kleine Gruppe chronisch Herzkranker, die Ärzte Dr. Klose und Dr. Kün-

ne, Vertreter der Krankenkassen, des DRK Uelzen und Übungsleiterin Elisabeth Schermeier zur Gründungsversammlung.

Die Gruppe startete mit zunächst 8 Teilnehmern und wuchs schnell, so dass sie 1996 in Übungs- und Trainingsgruppe geteilt werden konnte. Regelmäßig dienstags findet der Herzsport

statt, immer anwesend ist ein Arzt und ein Rettungssanitäter vom DRK Uelzen. Die ärztliche Betreuung nahmen zunächst Herr Dr. Klose, später Dr. Helge Blum und Dr. Künne im Wechsel wahr.

Ziele des Herzsports sind u.a. die Stabilisation des Herzkreislaufsystems durch Ausdauertraining, Mannschaftsspiele, Gymnastik und Entspannungsübungen. Für den inhaltlichen Ablauf der Sportstunden sind die Übungsleiterinnen Angelika Hoff und Elisabeth Schermeier verantwortlich. Erster Abteilungsleiter der Herzgruppe wurde Albert Hachmeister, der die Abrechnungen mit den Krankenkassen abwickelte und alle Unternehmungen außerhalb der Sportstunden (Wanderungen, Ausflüge und Feiern) organisierte. Seit drei Jahren werden diese Aufgaben von Wilhelm Brinck erledigt. Heute gehören 44 aktive Mitglieder zur Herzgruppe.

Dann gab es Dankesworte vom

Vorsitzenden Dr. Jürgen Wrede für das Engagement der Übungsleiterinnen und für die gewissenhafte Arbeit von Wilhelm Brinck, den er dafür mit einem Blumenstrauß bedachte. Als Dank für die regelmäßige Anwesenheit eines Rettungssanitäters bei den Sportstunden wurde Andreas Düfel ein Scheck für das DRK Uelzen überreicht.

Für das leibliche Wohl hatte an diesem Abend die Ernährungsberaterin Marlies Schulz aus Uelzen gesorgt. Unter Berücksichtigung der besonderen Ernährung für Herzkranker hatte sie ein schmackhaftes Buffet zusammengestellt und ging mit einem Kurzreferat auf die verschiedenen Gerichte ein.

Nach gekonnt vorgetragenen Sketchen, dem Singen einiger Volkslieder, vielen angeregten Gesprächen und dem überraschenden Auftritt von „Frau Jaschke“, fand der gesellige Abend seinen Abschluss.



Tennis

Die Tennisabteilung lädt zur jährlichen Abteilungsversammlung ein.

**Am 19. 2. 2003
um 19.30 Uhr
Gasthaus Müller (Spiller)**

Themen:

**- Rückblick und
Vorschau auf die
nächste Saison
(Freiluft).**

**- Erörterung
wichtiger Punkte.**

Der Abteilungsleiter und Sportwart bittet um zahlreiches Erscheinen der Abteilungsmitglieder.

Familienanzeigen

Allen, die mich mit Glückwünschen,
Blumen und Geschenken zu meinem
90. Geburtstag
bedacht haben, sage ich auf diesem Wege
meinen herzlichen Dank.

Martha Schulze
Bahnsen im Januar 2003

Für die vielen Blumen, Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meines
85. Geburtstages
danke ich allen Freunden
und Bekannten recht herzlich.

Hermann Bühring
Suderburg, im Februar 2003

Trauerdanksagungen

Allen, die unserem lieben Vater

Emil Ziemann

das letzte Geleit gaben und durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen-
und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundeten, sagen wir auf
diesem Wege unseren herzlichen Dank.
Ein besonderer Gank gilt Frau Pastorin Burkert für ihre trostreichen
Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Suderburg im Januar 2003

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es tut gut, so viel Anteilnahme zu erfahren.



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
gefühl und ihre Teilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer
Dank gilt Herrn Pastor Charbonier für seine einfühlsamen
und trostreichen Worte und dem Bestat-
tungshaus Krüger-Schön aus Bahnsen für die
würdevolle Betreuung.

**Günther
Düfel**
† 28.12.2002

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Düfel

Suderburg, im Januar 2003

Kleinanzeigen

Witwer sucht liebensw. alleinst.
Dame (ca. 60 - 70 J.) für einen wei-
teren gemeinsamen Lebensweg.
Erbitte Foto und Tel.-Nr.
Chiffre-Nr. 01/100

Studentin (28 J., 1. Semester)
und Katze (4) suchen kleine ruhi-
ge Wohnung. Warmmiete max.
250 €. **Telefon (0 4131) 7 98 70**
oder (0179) 4 14 13 29

Panzerschrank ohne Zahlen-
kombination abzugeben
Telefon (0 58 26) 16 59

Zu verkaufen: Über 130 Kin-
dercassetten - B. Blümchen, B.
Blocksberg, R. Zuckowski u.a..
Abzugeben ab 20 Stück, Stückpreis
1,30 €. Ab 14.00 Uhr unter
Telefon (0 58 26) 86 30

Haushaltshilfe 1x wöchentlich
in Hösseringen gesucht.
Telefon (0 58 26) 18 53

Kleines Wohnhaus, 3 Zimmer,
Einbauküche, Carport in Suder-
burg zu vermieten.
Telefon (0 58 26) 12 11

Wohnhaus in Suderburg zu
kaufen gesucht. Horst Bartelt
Telefon (0 58 26) 2 34

Welche erfahrene Reiterin
hat Lust meinen Isländer regel-
mäßig zu reiten?
Telefon (01 75) 4 00 11 95

Fast geschenkt! Tiefkühltruhe
(Philips) Kühlgefrierschrank je
25 E. **Telefon (0 58 26) 72 00**

Kleines Haus zu vermieten.
Am Bahnhof 1, Suderburg.
Telefon (0 58 26) 87 40

Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags um 19.30
Uhr, im Gemeindehaus der
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzel-
gespräche und Hausbesuche.
Telefon/Fax (0 58 26) 84 20



**Aloe
Vera**

Nehmen Sie
Ihre Gesundheit
selbst in die Hand!

Beratung & Verkauf
Hof Hinrichs
☎ 0 58 26 / 95 07 21

Impressum

DIE ZEITUNG

Herausgeber Andreas Paschko

Nächster Erscheinungstermin:

Ende Februar 2003

Redaktionsschluß
22. 02. 2003

Anzeigenannahme:

PAPALAPAP
Bahnhofstr. 47,
29556 Suderburg
Tel. (05826) 989-35,
Fax 989-31

eMail:
Info@DieZeitung4you.de

Terminkalender Februar 2003

- | | | |
|-----------|--------------|---|
| 01. | Bohlsen | Generalversammlung, Feuerwehr Bohlsen |
| 01. | Dreilingen | Grenzbegehen |
| 01. | Eimke | Faslam |
| 01. | Ellerndorf | Fasching |
| 03. | Suderburg | Stammtisch der Bürgerkönige von Suderburg und Umgebung, 19.00 Uhr, Hof Suderburg |
| 05. | Eimke | Sprechttag der Kreisgeschäftsstelle im Hotel Wacholderheide in Eimke ab 15.45 Uhr, nur nach Voranmeldung, Sozialverband Deutschland |
| 05. | Gerdau | 15.00 Uhr, Bibelstunde im Pfarrhaus, St.-Michaeliskirche |
| 05. | Gerdau | 19.30 Uhr, Frauenkreis im Gemeindehaus, St.-Michaeliskirche |
| 06. | Suderburg | Generalversammlung der Interessengemeinschaft Suderburger Wirtschaft (ISW), 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) |
| 07. | Eimke | Generalversammlung, Feuerwehr Eimke |
| 07. | Hösseringen | Generalversammlung, SOVD |
| 07. | Suderburg | 14.30 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrhaus, St.-Remigius-Kirche |
| 07. | Suderburg | Aufführung vom Ballett-Studio Graf, „Das Dschungelbuch“, um 16.00 Uhr, für alle Interessierten, Grundschule Suderburg |
| 07. | Suderburg | Stammtisch Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens |
| 08. | Böddenstedt | Bauernrechnung, 14.00 Uhr |
| 08. | Eimke | Jahreshauptversammlung des Sozialverband Deutschland, 15.00 Uhr, Hotel Wacholderheide |
| 08. | Ellerndorf | Skat und Knobeln, Feuerwehr Ellerndorf |
| 08. | Groß Süstedt | Dorftag |
| 08. | Suderburg | 125. Generalversammlung der Feuerwehr Suderburg, Gasthaus Behrens |
| 08. | Wichtenbeck | Kameradschaftsabend, Feuerwehr Wichtenbeck |
| 10. | Gerdau | „Die ungehaltene Rede einer Soldatenfrau“, Elke Teßmer, 14.00 Uhr, Gasthaus Wellmann, Landfrauenverein Gerdau-Eimke |
| 10. | Holdenstedt | 19.30 Uhr, Gemeinsame Bibelwoche der Kirchengemeinden Holdenstedt, Gerdau, Eimke, Suderburg 1. Abend im Gemeindehaus Holdenstedt |
| 12. | Gerdau | 19.30 Uhr, Gemeinsame Bibelwoche, 2. Abend im Gemeindehaus Gerdau |
| 13. | Bahnsen | Gruppenabend im Gasthaus Dehmann, Landjugend Gerdau-Eimke |
| 13. | Eimke | Mitgliederversammlung DRK |
| 14. | Dreilingen | Generalversammlung, Feuerwehr Dreilingen |
| 14. | Hamerstorf | Bauernrechnung, 19.00 Uhr im Schützenhaus |
| 14. + 15. | | Wichtenbeck Preisschießen, Feuerwehr Wichtenbeck |
| 15. | Bahnsen | Generalversammlg. der Feuerwehr Bahnsen, 17.00 Uhr |
| 15. | Suderburg | Kniffel von der Kyffhäuser Kameradschaft, 14.00 Uhr im Feldhaus |
| 15. | Suderburg | Abtanzfete vom VfL Suderburg, 20.00 Uhr, Gasthaus Spiller |
| 15. | Gerdau | Jahreshauptversammlung SoVD OV Gerdau 14.00 Uhr im Gasthaus Wellmann, Gerdau |
| 16. | Holxen | Kindermaskerade der FF Holxen im Gasthaus Pollehn in Kl. Süstedt, 14.30 Uhr, |
| 17. | Eimke | 19.30 Uhr, Gemeinsame Bibelwoche, 3. Abend, Gemeindehaus Eimke |
| 18. | Hösseringen | Feier zum Gründungstag, FF Hösseringen |
| 19. | Eimke | Blutspenden, 15.00 Uhr |
| 19. | Suderburg | 19.30 Uhr, Gemeinsame Bibelwoche, 4. Abend, Gemeindehaus Suderburg |
| 21. | Bahnsen | Mitgliederversammlung im Gasthaus Dehmann, Landjugend Gerdau-Eimke |
| 21. | Eimke | Mitgliederversammlung, Jugendfeuerwehr Eimke |
| 22. | Hösseringen | Maskerade, TSV |
| 22. | Holxen | Generalversammlung der Feuerwehr Holxen, 18.00 Uhr |
| 22. | Räber | 125. Generalversammlung, Feuerwehr Räber |
| 23. | Bohlsen | Kindermaskerade |
| 23. | Suderburg | 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, St. Remigius-Kirche |
| 26. | Hösseringen | „Plattdütsch an'n Kamin“ im „Haus am Landtagsplatz“, avends halvig acht |
| 27. + 28. | | Suderburg Kreismeisterschaft LG Auflage, SC Suderburg |
| 28. | Bohlsen | Faslam mit Kinderballett (bis 02.03.2003) |
| 28. | Suderburg | Generalversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft, 20.00 Uhr bei Spiller |
| 28. | Eimke | Hegeringversammlung Eimke V, im Hotel Wacholderheide |

Terminänderung - Vorschau:

ab 7.3. Suderburg **Beginn Übungsschießen** im Feldhaus, 19.00 Uhr, KK Jugend um 18.00 Uhr, Kyffhäuser Kameradschaft

**Ein volles Programm
im Februar!!**

Niemann **T**hraede **S**uchy

**Tischlerei
Linden GmbH**

OT Linden 23 · 29593 Schwienau
Tel. (05822) 94 170 · Fax 94 17 17

www.nts-tischlerei.de

Fenster, Türen, Rolläden, Möbelbau
Einbauküchen, Wintergärten
Treppen, Parkett, Reparaturen

KLAUTKE

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 3 41

Unser Eintopf- und Suppenplan:

5. 2.	Linsensuppe	19. 2.	Nudelsuppe
12. 2.	Kartoffelsuppe	26. 2.	Erbsensuppe

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

31. 1. / 1. 2.	Trapperbraten	14. / 15. 02.	Barbequebraten
07. / 08. 02.	Gyrosbraten	21. / 22. 02.	Gyrosbraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!